



Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Dezember 2021 – Januar 2022



Zum Titelbild

Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch dies zu bezeugen für die Gemeinden. Ich bin ... der helle Morgenstern. Offb 22,16

Liebe Leserinnen und Leser, den Morgenstern am dämmerigen Morgenhimmel sehen, hat etwas Weihnachtliches. Er zeigt mir an, dass ich auf einen neuen schönen Tag hoffen kann. Biblisch meint er den Zuspruch, dass uns Jesus die Herzen weit macht über den dunklen Alltag hinaus – der Himmel ist für uns hell und offen. Und ab Weihnachten kommt dann auch natürlich mehr Licht.

Warum mich das heute beschäftigt: Ich habe bei der Innenrenovierung der Gedächtniskirche den Schalldeckel über der Kanzel genauer angesehen. Sie erkennen dieses Bauteil vielleicht an dem gezackten Rand, der von jedem Platz in der Kirche gut zu sehen ist. Nur von wenigen Stellen allerdings sieht man den goldenen Stern auf dem blauen Grund auf der Unterseite, der Rand verdeckt ihn.

Der Restaurator hat um den Stern nach alten Farbschichten gekratzt, Sie sehen sie auf dem Bild auf dem Streifen ohne Blau neben dem Stern. Bis vor der letzten Renovierung ist der Stern auf weißen Grund gemalt gewesen. Ich habe dann einige Male über den blauen Grund nachgedacht. Warum hat man um den Stern das Blau gemalt, ins Farbkonzept gehört kein Blau. Dann der Stern erstmals mit Blau - und den sieht doch am ehesten die Predigerin, der Prediger. Es ist die Symbolik des Sterns, die wir zu Weihnachten in unendlichen Varianten wiederholen. Auf jeden Weihnachts-

brief gehört doch ein goldener Stern. Vor dunklem Hintergrund soll es glitzern, wie überhaupt Weihnachten nach vielen langen und dunklen Nächten.

Diese Bildersprache möchte ich auch in meinen Alltag hineinholen. Ich lasse mich im Moment schnell von schlechten Nachrichten einfangen, aus der Politik, der Gemeinde und der Familie. Die Klimaverhandlungen stocken, die Gemeindeversammlungen leiden unter den Corona-Restriktionen und um die Familie haben die Krankheiten keinen Bogen gemacht. Da brauche ich ein festes Geländer für mutige Schritte. Noch wichtiger brauche ich die Perspektive vom offenen Himmel. Vielleicht hat sich der Prediger vor Jahrzehnten den Stern auf Blau gewünscht als Ermutigung für ihn. Meine Blicke und meine Hoffnung sollen nicht im Grau stecken bleiben. Sie sollen von Jesus her Licht über sich haben. Davon soll von der Kanzel und unter uns in der Gemeinde die Rede sein.

So finde ich den Stern auf blauem Grund als Erinnerung, woran Weihnachten hängt: Der helle Morgenstern meint Christus und Glaubenskraft. Halten Sie sich doch auch an wichtigen Stellen einen Stern als Hinweis auf Christus fest. Ihnen eine gesegnete Adventszeit und danach frohe Weihnachten.

Ihr Pfarrer Konrad Taut

Weihnachten und Corona

Kurz vor Redaktionsschluss sind die Infektionszahlen wieder in die Höhe geschneilt. Jetzt müssen wir schnell organisatorisch reagieren, damit wir möglichst wenig belastet Christnacht feiern können. Das kann nur beschränkt gelingen, wir können noch nicht alle dann geltenden Regeln wissen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite, auf den Plakaten und im Gemeindebüro (0341 6014081).

Unser Ziel ist, dass wir möglichst vielen Menschen Weihnachtsgottesdienste ermöglichen. Dafür wollen wir Gottesdienste mit 2G, also für Geimpfte und Genesene, anbieten, sie dürfen nach jetzigem Stand näher zusammensitzen. In jeder Kirche sollen auch Menschen ohne extra Zugangsbedingungen dabei sein können, also nur mit FFP2-Maske und 1,5 m Abstand pro Hausstand. Schauen Sie dazu auf die Anmerkungen auf der Gottesdienstleiste auf S. 10. Gottesdienste ohne Anmerkungen können Sie weiterhin mit FFP2-Maske und Abstand besuchen. Mit einer Reservierung ihrer Gottesdienstwünsche im Gemeindebüro (0341 6014081) zwischen dem 13.12. und 17.12. erleichtern Sie uns die Planung. Die Anmeldung ist erst mit Bestätigung gültig. Alle Gottesdienste, für die eine Anmeldung erforderlich ist, sind wie folgt mit Symbol eines Telefonhörers gekennzeichnet. 📞

Zur Vereinfachung der Anmeldung zu den Gottesdiensten, wollen wir für Smartphonbesitzer auch QR-Codes anbieten.

Weihnachtskollekte

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 04. November die Weihnachtskollekte besprochen und beschlossen.

Ein Viertel soll unserem langjährigen Spendenziel, den Obdachlosen hier vor Ort in Leipzig gewidmet sein und Dreiviertel der Diakonie Katastrophenhilfe.

Diese Katastrophenhilfe unterstützt die Hochwasseropfer im rheinland-pfälzischen Ahrtal ebenso wie die Opfer der verheerenden Explosion in der libanesischen Hauptstadt Beirut.

Auch in diesem Jahr legen wir außerdem wieder die kleinen Tüten Brot für die Welt aus.

Zweiter Advent - Gottesdienst (nicht nur) für Familien per Zoom

Am Zweiten Advent, 05.12.2021, findet um 10.30 Uhr unser diesjähriger Familiengottesdienst per Zoom statt. Dazu wird es im Vorfeld für die Kinder ein Gottesdienst-Päckchen mit Materialien geben. Dieses kann am Mittwoch, 01.12., von 16.30 bis 18.00 Uhr oder am Donnerstag, 02.12., von 14.00 bis 16.00 Uhr in Schönefeld im Pfarrhaus abgeholt werden. Der Link für den Gottesdienst wird am Sonntag, 05.12., ab 9.45 Uhr auf der Website www.matthaeusgemeinde-leipzig.de freigeschaltet sein. Wer nicht die Möglichkeit hat, sich in den Zoom-Gottesdienst einzuschalten, kann um 10.30 Uhr ins Pfarrhaus Schönefeld kommen. Wir werden eine Leinwand aufbauen, und es besteht die Möglichkeit, dort am Zoom-Gottesdienst teilzunehmen. Wir freuen uns auf euch. *Simone Berger-Lober, Conni Gramm*

Wir benötigen Helfer!

Sechs mal jährlich erscheint unser Gemeindebrief für alle Gemeindeglieder mit wichtigen Informationen wie Gottesdienstplan, Termine für Gruppen und Kreise und Einladungen zu Veranstaltungen. Enthaltene Berichte über das Gemeindeleben sind Erinnerung für dabei Gewesene und Information für die, die nicht dabei sein konnten.

Leider erhalten den Gemeindebrief nicht alle Gemeindeglieder, obwohl er doch für die Verbindungen und die gegenseitige Information in unserer Gemeinde, besonders in dieser von Kontaktbeschränkungen geprägten Zeit, wichtig ist.

Alters- und gesundheitsbedingt mussten Helfer, die über viele Jahre Gemeindebriefe ausgetragen haben, ihr Ehrenamt abgeben. Es entstanden Lücken im Verteilernetz. Besonders Menschen, die sich den Gemeindebrief nicht selbst abholen können, benötigen die Unterstützung der Austräger. Haben Sie Zeit, Lust und Kraft unsere Helferschar zu unterstützen und alle acht Wochen ein paar Gemeindebriefe auszutragen? Dann melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro, 0341 6014081, oder per E-Mail: info@kirche-leipzig-nordost.de, wo Sie auch alle notwendigen Informationen erhalten. Viele Dank für Ihre Bereitschaft.

Kirchenvorstandsfreizeit und Gemeindeversammlung

Ab 28. Januar will der Kirchenvorstand ein Wochenende in Schmannewitz verbringen und umfänglichere Themen der Gemeinde bereden. Schließen Sie diese Rüstzeit gern mit in Ihr Gebet ein. Auf den Kirchvorsteher/inne/n lastet eine erhebliche Verantwortung, erst recht jetzt in Pandemiezeiten.

Von den Ergebnissen wollen wir Ihnen dann gern in der Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am 06. Februar in Mockau berichten. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor.

Gemeindeleben

Ein Fest für alle Sinne

Eine fröhliche Runde traf sich im Theklaer Pfarrhaus zum Weinfest. Nach einem Glas Wein und Häppchenteller erfreuten Alfons Zitterbacke und der kleine Nick die Gemüter, sowie Kinderlieder aus der Feder von Gerhard Schöne, Rolf Zuckowski und Co. Vorbereitet, in die Kinderbuchklassiker eingeführt und unterhaltsam vorgetragen von Annerose und Gerhard Kulpe, denen ein großer Dank gebührt!



Herbstliches in Mockau!

Am 10.10.2021 fand wieder der Mockauer Herbst statt. Nach dem Gottesdienst und der Suche, wie Gott wohl klingt, konnte die Gemeinde bei schönstem Herbstwetter zusammen reichlich Kaffee, Tee und Kuchen genießen. Vielen



Dank an die lieben Bäckerinnen und Bäcker.

Im Anschluss haben wir die großen und kleinen Musiker der Matthäuskirchgemeinde bewundert. Neben den Großen vom Instrumentalkreis - mit Kontrabass und Cajon - konnten wir ein Flöten-, und Gitarrensolostück und ein Klavierstück (mit Manuela für 4 Hände) der Kleinen bewundern.



Die Kurrende hat u.a. mit „Du meine Seele, singe“ beeindruckt. Der Spatzanchor erfreute mit dem Zungenbrecher „Ippzippelippzippelonicus“.

Wir wünschen uns, dass die Kinder weiter so viel Spaß am Musizieren haben.

Zum Abschluss war die Gemeinde dann beim „Hasenbraten ist ein feines Essen“ selber mit Mehrstimmigkeit und Orffschen Instrumenten stark gefordert.

Familie Heiland

Gottesdienst mit und für unsere Jüngsten

Im Herbst gibt es viel Wind - das wussten die Kinder gleich im Mini-Gottesdienst, dem Gottesdienst für die Jüngsten unserer Gemeinde mit ihren Eltern und Geschwistern. Manchmal wird dieser Wind zu einem richtigen Sturm - so wie auch in der Geschichte als Jesus mit seinen Jüngern in einen Sturm gerät auf dem See Genezareth. Wie gut, wenn es dann jemand gibt, dem man Vertrauen kann, der den Sturm still werden lassen kann. Das haben wir gespielt mit hohen Wellen, davon gesungen und gebastelt, damit die Sturmstillung auch in der eigenen Badewanne noch einmal aufgeführt werden kann. Danach war noch Spielzeit im Schönefelder Pfarrgarten bei sehr herbstlichem Wetter - zum Glück gab es wärmenden Kinderpunsch und Kaffee und nette Gespräche.



Simone Berger-Lober

Müssen wir Regeln immer befolgen? – Ein Gottesdienst mit den Konfis

Zu Beginn der Herbstferien luden die Konfis zu einem Gottesdienst ein. Im Mittelpunkt stand der biblische Text vom Ährenraufen am Sabbat (Markus 2,23-28) verbunden mit der Frage: Wie ist das mit Gesetzen und Regeln? Gelten die immer? Darf man sie übertreten? Und wie ist das überhaupt mit dem Ruhetag als einem von Gott gegebenem Gebot? Müssen wir das als Gläubige stoisch einhalten? Oder können wir es als ein Geschenk Gottes sehen, das uns die Möglichkeit gibt, für einen Tag lang aus unserem Alltag auszutreten? Fragen über Fragen. Für Jesus ist die Antwort ganz klar: Der Feiertag ist für den Menschen gemacht und nicht der Mensch für den Feiertag. Regeln sollen unser Leben nicht erschweren, sondern erleichtern. Zum Umgang mit Regeln haben die Konfis in der vorangegangenen Konfi-Stunde ein Anspiel entwickelt und im Gottesdienst aufgeführt.

Gemeindepädagogin Conni Gramm

Gedächtniskirche in neuem Glanz

Nicht nur die Erinnerung an die Reformation und die Rückbesinnung auf Luther und seine Lehren waren an diesem 31. Oktober Gegenstand des Gottesdienstes. Die Feier der Gründung der Evangelischen Kirche war zugleich für unsere Gemeinde der Beginn der Nutzung unserer neu renovierten Gedächtniskirche. Neben dem äußerlich sichtbarem, dem neuen Farbanstrich, dem komplett neuem Lichtkonzept und dem neu entstandenen Mittelgang wurde auch das komplette Heizungskonzept überarbeitet. Seien Sie neugierig und besuchen Sie die „neue“ Kirche und gewinnen Sie selbst einen Eindruck davon, was die Handwerker, deren Vertreter den Gottesdienst mit uns feierten, in den letzten Monaten geschaffen haben. Ein Glas Sekt im Anschluss gehörte dazu und unserem Pfarrer Dr. Taut war die Erleichterung darüber, dass der wesentliche Teil der Renovierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen ist, anzusehen. Herzlichen Dank auch den fleißigen Helfern, die den Staub der Bauarbeiten entfernt und die Kirche so schön geschmückt haben.



Martinsfest

"Ich geh mit meiner Laterne" - war am Martinstag auch in diesem Jahr in vielen Straßen Schönefelds zu hören. Ganz viele Kinder waren mit ihren Eltern und Großeltern unterwegs, um die Martinsgeschichte zu erleben. Um situationsgerecht für die Kinder einen Martinstag zu gestalten, haben wir gemeinsam mit den Kitas, dem Familienzentrum des CVJM, der Förderschule am Schloss und Horten dieses Jahr ein neues Konzept gestrickt: anstelle eines großen Mar-

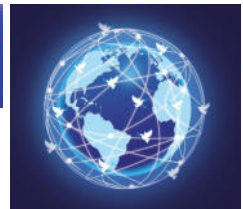


tinsumzuges viele dezentrale Stationen an den Institutionen und natürlich in der Gedächtniskirche. An jeder Station konnten sich die Kinder einen Stempel abholen und eine kleine Aktion war angeboten. Die Martinsgeschichte in den Fenstern, Waffeln und Punsch, gebastelte Teelichter und Glühwürmchen - "das Lichtermeer - zu Martins Ehr'" - es war anders aber schön so - man kam viel mehr miteinander ins Gespräch, auch beim Postkarten schreiben in der Kirche, das zwischen den Andachten mit dem Bläserkreis auch gut angenommen wurde.

Cornelia Gramm

Wie weit reicht Frieden?

Zehn Tage beten für den Frieden auf der Welt, in unserem Umfeld und unseren Familien. Bitten für Gottes Frieden. Das war der Inhalt der täglichen Friedensgebete in der Mockauer Kirche im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade, die diesmal unter dem Thema „Reichweite Frieden“ stand. Gebetet wurde, für die Flüchtenden an der Grenze zwischen Polen und Belarus, für die Menschen in Israel, Eritrea, Afghanistan, Sudan, Mali, Ostukraine und anderer Kriegsgebiete. Ebenso für die Leidtragenden des Klimawandels, Dürrekatastrophen, Ernteaussfällen und Hungersnöten. Gebetet wurde auch für Frieden zwischen den Menschen in unserem Umfeld, der besonders durch die alles beherrschende Pandemie und die Gegenmaßnahmen gestört ist. Eine Kerze als Symbol des Lichts wurde zu jedem Gebet angezündet. Das Plakatmotiv der diesjährigen Friedensdekade zeigt eine Taube mit dem Ölzweig im Schnabel. Das Symbol des Friedens. Sie zieht ihre Kreise um die gesamte Welt, immer und immer wieder. Wann werden sie alle Menschen sehen können?



Roland Dittmar

Gruppen und Kreise

Bitte informieren Sie sich vorab, ob und wie die Veranstaltungen stattfinden können!

aktiv in der Matthäusgemeinde

| | | | |
|--------------------------------|---|--------|-------|
| Bibelgesprächskreis in Mockau: | Mittwoch, 08. Dezember und 12. Januar | (GMo) | 19:30 |
| Bibelgesprächskreis in Thekla: | Mittwoch, 08. Dezember und 12. Januar | (PfTh) | 16:00 |
| Bibeltalk: | Donnerstag, 09. Dezember und 20. Januar | (PfSf) | 19:30 |
| Gesprächskreis „Lichtblick“: | Donnerstag, 09. Dezember (<i>Adventsfeier</i>) und 13. Januar | (PfTh) | 19:30 |
| Gesprächskreis Schönefeld: | Donnerstag, 08. Dezember (<i>Adventsfeier</i>) und 26. Januar (<i>Jahreslosung 2022</i>) | (PfSf) | 19:00 |
| After Six: | Freitag, 03. und 17. Dezember 07. und 21. Januar | (PfTh) | 18:00 |
| Strickcafé für Jung und Alt: | montags | (PfSf) | 16:00 |

| | | | |
|------------------|--|--------|-------|
| Frauenzeit: | Bitte über Aushänge / Internet informieren. | | |
| Frauenkreis: | Montag, 23. Dezember und 17. Januar | (PfSf) | 14:00 |
| Frauenfrühstück: | Mittwoch, 01. und 15. Dezember, 05. und 19. Januar, 02. Februar | (PfTh) | 09:30 |

| | | | |
|--------------------------------|---|--------|-------|
| Nachmittag mit N. Schumacher: | mittwochs | (GMo) | 14:00 |
| Seniorenkreis Schönefeld: | Donnerstag, 16. Dezember, 06. und 20. Januar und 03. Februar | (PfSf) | 10:00 |
| Seniorenkreis Mockau / Thekla: | Dienstag, 14. Dezember, 04. und 25. Januar | (GMo) | 14:30 |

| | | | |
|---|---------------------|--------|-------|
| Geburtstagsbesuchsdienst Schönefeld: | Freitag, 07. Januar | (PfSf) | 14:30 |
| Besuchsdienst Mockau: | nach Absprache | (GMo) | 09:30 |
| Besuchsdienst Thekla: | nach Absprache | | |

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Kirchenmusik

| | | | |
|---|--------------------------------------|--------|-------|
| Spatzenchor 3-6 Jahre: | mittwochs | (PfSf) | 16:15 |
| Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse: | mittwochs | (PfSf) | 17:15 |
| Sing Your Song / Kinderinstrumentalkreis: | dienstags | (PfSf) | 15:45 |
| Jugend-Band | dienstags | (TSf) | 18:00 |
| Gospelchor Little Light of L.E.: | mittwochs (www.gospelchorleipzig.de) | (GMo) | 19:30 |
| Gemeindegantorei: | montags | (GMo) | 19:30 |
| Kleine Kantorei: | dienstags | (GMo) | 20:00 |
| Seniorenkantorei 67+: | montags | (GMo) | 17:00 |
| Anfänger (neu): | dienstags nach Absprache | (PfSf) | |
| Instrumentalkreis: | dienstags | (GMo) | 19:00 |
| Bläserkreis: | donnerstags | (TSf) | 19:00 |

Kinder und Jugend

| | | | |
|-----------------------------|-----------|--------|-------|
| Krabbelkreis 0-3 Jahre: | montags | (PfSf) | 09:30 |
| Mäusekreis 4-6 Jahre: | mittwochs | (PfSf) | 17:15 |
| Christenlehre 1.-3. Klasse: | mittwochs | (PfSf) | 16:15 |
| Christenlehre 4.-6. Klasse: | dienstags | (PfSf) | 15:00 |
| Konfirmanden 7. Kl.: | dienstags | (PfSf) | 16:15 |
| Konfirmanden 8. Kl.: | dienstags | (PfSf) | 17:00 |
| Junge Gemeinde: | dienstags | (PfSf) | 19:00 |

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-15:30 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:












| | |
|------------|-------------------------------------|
| 02.12.2021 | Plaudern |
| 09.12.2021 | kurze Adventsgeschichten mitbringen |
| 16.12.2021 | Adventsfeier |
| 06.01.2022 | Dreikönigstag |
| 13.01.2022 | Meine Wünsche fürs neue Jahr. |
| 20.01.2022 | Urlaubsbilder von K. Taut |
| 27.01.2022 | mit Marion Kunze |
| 03.02.2022 | Plaudern |



Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch Dezember 2021: *Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sacharja 2, 14*

! Beachten Sie bitte Abstandsregeln, FFP-2 Maskenpflicht und die Hinweise auf Seite 3!

| | | | |
|---|--|---|--|
| 04. Dez. | Sonnabend | | |
| <u>Schönefeld</u> | 17:00 | Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. | <i>I. Hannonen</i> |
| 05. Dez. | 2. Advent | | |
|  | 10:30 | Familiengottesdienst per Zoom (<i>siehe Seite 3</i>) <i>Dipl. Theol. C. Gramm, Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i> | |
| <u>Schönefeld</u> | 17:00 | Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. | <i>I. Hannonen</i> |
| 11. Dez. | Sonnabend | | |
| <u>Schönefeld</u> | 17:00 | Joh. S. Bach Weihnachtsoratorium (<i>siehe Seite 12</i>) | <i>Ktr. C. Otto</i> |
| 12. Dez. | 3. Advent | | |
| Thekla | 10:30 | Abendmahlsgottesdienst  | <i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i> |
| Schönefeld | 17:30 | Andachtswort mit Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem | |
| Mockau | 18:30 | Andachtswort mit Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem | |
| 19. Dez. | 4. Advent | | |
| Mockau | 10:30 | Abendmahlsgottesdienst  | <i>Pfr.i.E. M. Löffler, Ktr. C. Otto</i> |
| 24. Dez. | Heiligabend | | |
| Schönefeld | 14:30 | Christvesper (<i>Kinderkrippenspiel</i>) <i>Dipl. Theol. C. Gramm, Ktrn. M. Vorwegk</i> Schiff unten: 2G; auf den Emporen: 1,5 m Abstand der Hausstände  | |
| Mockau | 14:30 | Christvesper (<i>Kinderkrippenspiel</i>) 2G, nur Geimpfte und Genesene  | <i>Pfr. K. Taut, U. Barthel</i> |
| Thekla | 14:30 | Christvesper (<i>für Familien mit kleinen Kindern</i>) 1,5 m Abstand zwischen den Hausständen  | <i>Pfrn. S. Berger-Lober, V. Uhle</i> |
| Schönefeld | 16:00 | Christvesper (<i>Junge Gemeinde</i>) <i>Dipl. Theol. C. Gramm, Ktrn. M. Vorwegk</i> Schiff unten: 2G; auf den Emporen: 1,5 m Abstand der Hausstände  | |
| Mockau | 16:00 | Christvesper 1,5 m Abstand zwischen den Hausständen  | <i>Pfr. K. Taut, U. Barthel</i> |
| Thekla | 16:00 | Christvesper im <u>Pfarrgarten</u> (<i>Konfirmanden</i>) mit Abstand und Maskenpflicht  | <i>Pfrn. S. Berger-Lober, V. Uhle</i> |
| Schönefeld | 17:30 | Christvesper (<i>Posaunenchor</i>) Schiff unten: 2G; auf den Emporen: 1,5 m Abstand der Hausstände  | <i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i> |
| Thekla | 17:30 | Christvesper (<i>KleineKantorei</i>) 2G, nur Geimpfte und Genesene  | <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i> |
| Mockau | 23:00 | Christnacht (<i>Lichtfeier</i>) 1,5 m Abstand zwischen den Hausständen | <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i> |
| 25. Dez. | 1. Weihnachtstag / Weihnachtsfest | | |
| Thekla | 10:30 | Predigtgottesdienst (<i>Gemeindekantorei</i>) | <i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i> |

Gottesdienste und Veranstaltungen

| | |
|-----------------|---|
| 26. Dez. | 2. Weihnachtstag (Stephanustag) |
| Mockau 10:30 | Predigtgottesdienst (<i>Posaunenchor</i>) Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk |


| | |
|------------------|--|
| 31. Dez. | Silvester, Altjahresabend |
| Thekla 15:30 | Abendmahlsgottesdienst Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk |
| Schönefeld 17:00 | Geistliches Konzert Pfr. K. Taut, Johannes Kronfeld, Ktr. C. Otto (siehe Seite 12) anschließend Sektempfang |


Jahreslosung 2022: *Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Johannes 6,37*



Monatspruch Januar 2022: *Jesus Christus spricht: Kommt und seht! Johannes 1,39*

| | |
|-------------------|--|
| 01. Januar | Neujahr |
| Mockau 15:00 | Predigtgottesdienst Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk |

| | |
|-------------------|---|
| 02. Januar | 1. Sonntag nach Weihnachten |
| Schönefeld 10:30 | Abendmahlsgottesdienst Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk |

| | |
|-------------------|--|
| 09. Januar | 1. Sonntag nach Epiphania |
| Schönefeld 10:30 | Gottesdienst mit Krippenspielrückschau  Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk mit Kirchencafé ab 10:30 |

| | |
|-------------------|--|
| 16. Januar | 2. Sonntag nach Epiphania |
| Thekla 10:30 | Predigtgottesdienst  Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk |

| | |
|-------------------|--|
| 23. Januar | 3. Sonntag nach Epiphania |
| Thekla 9:00 | Predigtgottesdienst  Dipl. Theol. C. Gramm, Ktr. C. Otto |
| Mockau 10:30 | Abendmahlsgottesdienst  Dipl. Theol. C. Gramm, Ktr. C. Otto |

| | |
|-------------------|---|
| 30. Januar | Letzter Sonntag nach Epiphania |
| Schönefeld 10:30 | Predigtgottesdienst  Dipl. Theol. C. Gramm, Ktr. C. Otto |

| | |
|------------------|--|
| 06. Febr. | 4. Sonntag vor der Passionszeit |
| Mockau 10:30 | Predigtgottesdienst  Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk anschl. Gemeindeversammlung |

| | |
|------------------|---|
| 13. Febr. | 3. Sonntag vor der Passionszeit |
| Schönefeld 10:30 | Familiengottesdienst Dipl. Theol. C. Gramm, Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk |

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau, Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 15. Dezember und 05. Januar 9:30
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum, Poserstraße 1**
Mittwoch, 15. Dezember und 05. Januar 11:00
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“, Taubestraße 67**
Mittwoch, 15. Dezember und 05. Januar 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“, Oelsnitzer Str. 2**
Donnerstag, 09. Dezember 10:00

Kirchenmusik

Zweites Adventswochenende, 4. und 5. Dezember um 17 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld

Gospelkonzerte

Little Lights of L.E, Gospelchor der Matthäuskirchengemeinde

Leitung: Inkeri Hannonen

- es gilt die 2-G-Regel für alle Konzertbesucher -

Samstag, 11. Dezember 2021, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Joh. Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III

P. Kling (Sopran) A. Michelsen (Alt) N. Hübinette (Tenor) T. Fröb (Bariton)

KleineKantorei Leipzig, Kammerorchester, C. Otto (Leitung)

Eintrittskarten sind im Gemeindebüro und vor dem Konzert in der Kirche erhältlich zu 12 Euro / 7 Euro Jugendliche + Leipzig-Pass / Kinder bis 14 J. frei

- es gilt die 2-G-Regel für alle Konzertbesucher -



Erinnerung an das Weihnachtskonzert 2017 in der Gedächtniskirche

Montag, 20. Dezember 2021, 19.00 Uhr, Stephanuskirche Mockau

Vom Losgehen und Ankommen: Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein

mit der Gemeindegantorei

Christian Otto (Leitung)

- es gilt die 2-G-Regel für alle Besucher -



Adventsliedersingen 2018

Silvester, 31. Dezember 2021, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Silvesterkonzert

Johannes Kronfeld (Posaune)

Christian Otto (Klavier und Orgel)

Kinder, Jugend und Familie

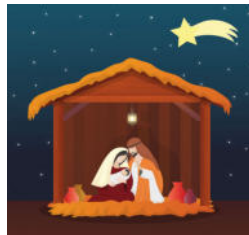


Familiengottesdienst am zweiten Advent

Am 2. Advent (05.12.21) gibt es einen Zoom-Gottesdienst. Hierzu haben wir für die Kinder kleine Material-Päckchen vorbereitet. Diese können im Vorfeld im Pfarrhaus Schönefeld abgeholt werden. Nähere Infos dazu siehe auch Seite 3 oder auf www.matthaeusgemeinde-leipzig.de Wir laden hierzu Familien und Gemeindeglieder sehr herzlich ein.

Ankündigung Heiligabend – Christvespern mit Krippenspielen

Auch in diesem Jahr planen wir am Heiligabend Krippenspiele in unseren Christvespern. In Schönefeld gibt es um 14.30 Uhr ein traditionelles Kinderkrippenspiel und um 16.00 Uhr ein modernes Stück der Jungen Gemeinde. In **Mockau** spielen ebenfalls die Kinder in der Christvesper um 14.30 Uhr. Das Krippenspiel in **Thekla** wird von den Konfirmandengruppen der 7. und 8. Klasse gestaltet und findet um 16.00 Uhr im Pfarrgarten Thekla, Cleudner Straße 24, statt – sofern die Witterung es zu lässt. NEU: Für die Jüngsten findet um 14.30 Uhr in der Kirche Hohen Thekla ein Mini-Gottesdienst statt, in dem die Weihnachtsgeschichte mit Bildern erzählt wird. Wir bitten Sie, genau auf die Ankündigungen auf der Seite 10 unter Veranstaltungen zu achten. Für die einzelnen Christvespern bitten wir um **Anmeldung in der Zeit vom 13.-17.12.2021 im Gemeindebüro (Tel 6014081 oder per Mail info@kirche-leipzig-nordost.de)** mit Personenanzahl und Kontaktdaten. Die Anmeldung ist erst nach Bestätigung gültig.



„Und welches Krippenspiel haben Sie gesehen?“

Am Sonntag, 09. Januar 2022, um 10.30 Uhr wollen wir wieder mit allen Krippenspielbeteiligten und Gemeindegliedern in der Schönefelder Gedächtniskirche einen Gottesdienst feiern unter dem Thema: „Und welches Krippenspiel haben Sie gesehen?“. Traditionell werden aus allen Krippenspielen, die am Heiligabend in unseren Gottesdiensten aufgeführt wurden, kurze Szenen vorgespielt. Bitte melden Sie sich für unsere Planung nach Möglichkeit vorher im Gemeindebüro mit Personenanzahl und Kontaktdaten an (Tel. 6014081 oder per Mail info@kirche-leipzig-nordost.de). Die Anmeldung ist erst nach Bestätigung gültig.

Kirchen(entdecker)tage v. 11.-13.02.22 für Kinder von 6 bis 12 Jahre

Hast du schon einmal in der Kirche in Schönefeld übernachtet? Hast du Lust, mit vielen anderen Kindern in den Winterferien ein tolles Wochenende zu verbringen? Dann laden wir dich zu unseren Kirchen(entdecker)tagen vom 11.-13.02.2022 ein. Wir starten am Freitag, 11.02.2022, um 18 Uhr in Schönefeld und enden mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 13.02.22, um 10.30 Uhr, zu dem eure Eltern herzlich eingeladen sind. Was dich erwartet: Übernachten in der Kirche, gemeinsames Kochen, Kinoabend, Samstagsprogramm und Spielen im Pfarrgarten mit Trampolin, Schaukel und Fußball. Du brauchst eine Isomatte, einen Schlafsack und persönliche Dinge. Für Essen und Material kostet das Wochenende 10 €. **Anmeldung bitte bis zum 01.02.2022 bei cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de.** Wir freuen uns auf euch.

Conni Gramm und Manuela Vorwegk



Auch in unseren Gottesdiensten tragen wir einen Mund-/Nasenschutz. Aber denkt daran: Auch hinter dem Mundschutz kann ein Lächeln Großes bewirken.

Glaubenskurs im Dezember

Am 15. Dezember ab 19:30 Uhr wollen wir wieder einen Glaubenskurs anbieten. In ca. acht Veranstaltungen, jede etwa anderthalb Stunden, wollen wir innerhalb der nächsten Monate grundlegende Glaubensfragen anschneiden und einen Eindruck vom Zusammenleben in der Gemeinde vermitteln.

Interessierte können sich gern bei Frau Berger-Lober, Konrad Taut oder im Gemeindebüro melden, (Telefonnummern auf der Rückseite des Heftes) damit wir die Teilnehmerzahl abschätzen und die Veranstaltung gut vorbereiten können. Wir freuen uns auf Sie.

Advent im Internet



www.adventskalender-leipzig.de – jeden Tag eine gute Geschichte.

Klicken Sie sich gern im Internet hinein.

Besuch im Tagestreff „Insel“

Christus ist zu denen gekommen, die mehr Aufmerksamkeit verdient haben. Damals waren es die Hirten, heute sind es Wohnungslose. Am Vormittag des Heiligabends wollen wir wohnungslose und suchtkranke Mitmenschen im Tagestreff „INSEL“ treffen und, soweit es die Pandemie zulässt, eine Weihnachtsandacht mit Musik vom Instrumentalkreis halten. Wir werden auch wieder Geschenke übergeben. Abfahrt ist am 24.12. ca. 10:30 am Gemeindehaus Mockau in der Kieler Str. 51. Jeder ist willkommen.



Friedenslicht 2021

Am 3. Adventssonntag (12.12.) kommt das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns in die Matthäusgemeinde. Um ca. 17.30 Uhr erhalten wir an der Kirche Schönefeld das Friedenslicht und teilen es mit jedem, der kommt und eine Kerze mitbringt. Es dient als Symbol, dass Frieden von Mensch zu Mensch wachsen kann. Jugendliche gehen dann von Schönefeld nach Mockau und bringen es dort zur Kirche. Gegen 18:30 Uhr kann in Mockau an der Kirche das Licht entgegengenommen werden verbunden mit einem kurzen Andachtswort.

„Wer singt betet doppelt“ – Musikalischer Gottesdienst mit Chören unserer Kirchenregion Leipzig II



Es war ein schöner Nachmittag – in so viele fröhliche Gesichter von Chorsängerinnen, Chorsängern und Musikanten konnte man schauen! Die Vorbereitung kam einem Hürdenlauf gleich

– keines der unzähligen Telefonate, kaum eine E-Mail befasste sich mit musikalischen, inhaltlichen Fragen; es galt immer wieder neu, einen verantwortlichen Mittelweg in unseren pandemiebelasteten Zeiten zu bahnen. Ich denke, es ist uns gemeinsam gelungen: zunächst einmal einem wunderbaren Vorbereitungsteam der Versöhnungskir-



chgemeinde, das Bänke, Tische, Gläser, Getränkeflaschen, Kannen, Aufsteller, Tests und Programme für unsere musikalische Begegnung vorbereitete. Und nicht zuletzt auch dem Kirchenverstand Versöhnung, der mehrheitlich der Durchführung unseres Vorhabens unterstützend zustimmte – vielen Dank dafür!



Zunächst einmal wurden alle Mitwirkenden

beim Ankommen auf Covid getestet, für alle konnte grünes Licht gegeben werden.

Der Posaunenchor „Brassfusion“ Taucha – Hohenheida eröffnete den Gottesdienst, die liturgische Leitung und Predigt lag in den Händen von Pfarrer Zieglschmid. ChorsängerInnen waren angereist aus den Kirchengemeinden Taucha, Plaußig-Hohenheida und der Matthäuskirchengemeinde. Und selbstverständlich wirkte der Gemeinsame Chor an der Versöhnungskirche bestehend aus sangesfreudigen Eutritzschern und Gohlisern an einer seiner Heimstätten mit. An der Furtwängler-Orgel begleitete in treuer Freundlichkeit Kristiane Köbler. Schön war es auch, dass KMD i. R. Lothar Baumgärtel bereit war, am Programm singend und dirigierend mitzuwirken. Wenn wir es alle wollen, kann ein solch jährlicher Punkt des gemeinsamen Musizierens zu einer Tradition in unserer Region werden.

Über heute und auf eine frohe Zukunft freut sich

Kantor Christian Otto

Weihnachtsbäume gesucht für die Schönefelder und Theklaer Kirche

Sie haben einen Nadelbaum im Garten, der Ihnen über den Kopf gewachsen ist? Oder Sie möchten einfach einen Weihnachtsbaum abgeben? Dann melden Sie sich bei uns! Wir suchen gerade nach zwei, drei Bäumen für unsere Kirchen zur Weihnachtszeit.

Bei Interesse, einen Baum abzugeben, rufen Sie gern bis zum 10.12.2021 bei Katrin Schwarz im Gemeindebüro (0341 6014081) an oder schicken Sie uns eine E-Mail (info@kirche-leipzig-nordost.de).

Der Tag des offenen Denkmals am zweiten Sonntag im September und die Beteiligung der Matthäuskirchgemeinde

Der Tag des offenen Denkmals wird seit 1993 bundesweit durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Der Aktionstag findet jährlich am zweiten Sonntag im September statt und verzeichnet jeweils mehrere Millionen Besucher. Ziel des Aktionstages ist es, die Bedeutung des baukulturellen Erbes erlebbar zu machen. Der Aktionstag ist der deutsche Beitrag zu den europaweit stattfindenden European Heritage Days. Am Tag des offenen Denkmals sind viele sonst nicht zugängliche Denkmale geöffnet. Es sind annähernd 7.500 Denkmale in über 2.700 Kommunen. vielerorts werden Führungen angeboten. Der Tag des offenen Denkmals ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Er steht jedes Jahr unter einem anderen Motto. In diesem Jahr war es: „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Unsere Matthäusgemeinde beteiligt sich schon seit Ende des vergangenen Jahrhunderts am Tag des offenen Denkmals und öffnet für Besucherinnen/Besucher die Gedächtniskirche, die Begräbnispyramide, die Kirche Hohen Theklas wie auch die Stephanuskirche in Mockau. Dieser Denkmalstag bietet der Kirchgemeinde die Möglichkeit sich der allgemeinen Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Auch Menschen, die man als kirchenfern bezeichnet, kommen an einem solchen Tag zu uns, um sich zu informieren, zu lernen und auch zu staunen. In zahlreichen Gesprächen mit den Besuchern, auch mit Hilfe von Flyern, Broschüren und bebilderten Stellwänden gelingt es, die Anstrengungen der Gemeinde zum Erhalt kulturhistorischer Stätten und sakraler Gegenstände darzustellen und Anerkennung als auch Lob und Verständnis bei den Besuchern/Besucherinnen zu erzielen.

Die Menschen, die an diesem Tag die geöffneten Einrichtungen der Matthäusgemeinde besuchen, sind wissbegierig und erwarten Antworten auf ihre Fragen. Sie wollen viel sehen, viel hören und viel verstehen über die Bauten, die sakralen Einrichtungen und das Leben in der Gemeinde. Für uns als Gemeinde ist es an einem solchen Tag möglich, auch missionarisch zu wirken. Die Menschen müssen nicht eingeladen werden – sie kommen freiwillig und gern. Eine einfachere Möglichkeit, bei den Menschen Verständnis für das Wirken der evangelischen Kirche zu erzielen, ist wohl schwer zu finden.



Zum Tag des offenen Denkmals an der Kirche Hohen Thekla. Besucherinnen und Besuchern wird an den Schautafeln Auskunft zur Geschichte der Kirche gegeben.

Geschichte und Geschichten

Was haben wir an einem solchen Tag Wissenswertes den Interessenten an und in unseren Kirchen zu sagen und zu zeigen? Das aufzuzählen würde den Rahmen dieses Gemeindebriefbeitrages bei weitem sprengen. Allen, die sich für die Inhalte interessieren, seien die Beiträge im Gemeindebrief unter dem Schwerpunkt „Geschichte und Geschichten“ empfohlen, die die Archivgruppe regelmäßig veröffentlicht. Diese Beiträge finden sie auch auf der Homepage der Gemeinde, geordnet nach den einzelnen Kirchen (Stephanskirche, Gedächtniskirche und Kirche Hohen Thekla) unter:

<https://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de/index.php/geschichten-aus-mockau>

<https://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de/index.php/geschichten-aus-schoenefeld>

<https://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de/index.php/geschichten-aus-thekla>

In Schönefeld kann der Denkmalstag mit musikalischen Veranstaltungen zum Hochzeitstag von Robert Schumann und Clara Wieck zusammenfallen. Wenn die musikalischen Veranstaltungen mit denen des Denkmalstages aufeinander abgestimmt werden, kann das zu erfreulichen Synergieeffekten führen.

Wichtig sind in jedem Fall möglichst zahlreiche Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde, die den Denkmalstag in unserer Gemeinde ideenreich vorbereiten und am betreffenden Tag (zweiter Sonntag im September) selbst aufgeschlossen und freundlich den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung stehen.

Und hier ist ein Problem: Es muss doch möglich sein, dass aus dem Kreis der rund 2300 Gemeindeglieder und mit Unterstützung des Kirchenvorstandes, sich genügend geeignete Gemeindeglieder finden, die in Vorbereitung und Durchführung des Tages des offenen Denkmals sich aktiv beteiligen! Bitte melden sie sich im Gemeindebüro! Sie werden nicht allein gelassen!

Jede und jeder, die einmal als Gemeindeglied am Denkmalstag mitgeholfen haben, wird die dabei erlebten Begegnungen, die ausgetauschten Erinnerungen, die diskutierten Fragen und Hinweise als Bereicherung empfunden haben.

Allen, die den Denkmalstag in diesem Jahr unterstützt haben gilt unser herzlichster Dank, den Damen Grimmer, Wolf und Kulpe und den Herren Heinze, Richter, Gröpler, Kuscher und Kulpe.



Besuchergruppen bei der Diskussion vor der Begräbnispyramide neben der Gedächtniskirche in Leipzig Schönefeld.

Archivgruppe

Zehn Fragen an ...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

... Christine Meier

Was bedeutet für Sie Glück?

Glücklich bin ich bei einem gemütlichen Beisammensein mit der Familie und bei einem Spaziergang am Meer allein oder mit meiner Zwillingschwester.

Worüber können Sie nicht lachen?

Über Ausgrenzung und Diskriminierung kann ich nicht lachen.

Worauf vertrauen Sie?

Wenn wir alles tun, was in unserer Macht steht, dann tut Gott das Übrige.

Gott beantwortet Ihnen eine Frage. Welche stellen Sie ihm?

Warum lässt du Kriege zu?

Ihre Lieblingsfigur in der Bibel?

Meine Lieblingsfigur ist Maria Magdalena. Sie steht für die Liebe zu Jesus.

Welchen Film muss man gesehen haben?

Den Film „Jenseits der Stille“ über ein junges Mädchen von gehörlosen Eltern, die das Klarinettenspiel für sich entdeckt, finde ich sehr sehenswert und berührend.



Wer oder Was kann der jungen Generation ein Vorbild sein?

Eltern bzw. jeder Erwachsene kann Vorbild für die Jugendlichen von heute sein, indem sie ihnen Orientierung durch das Vorleben der eigenen Normen und Werte geben.

Wobei fühlen Sie sich am lebendigsten?

Beim Israelischen Volkstanz, beim Musizieren und am Meer fühle ich mich unbeschwert und lebendig.

Worüber haben Sie zuletzt gestaunt?

Im Herbsturlaub habe ich über die uralten Felsformationen im Pfälzer Wald gestaunt.

Was wünschen Sie sich innerhalb der nächsten sechs Jahre in Matthäus realisiert zu haben?

Ich wünsche mir die Projekte, die im neuen Ausschuss „Familienfreundliche Gemeinde“ entstehen, mit auf den Weg zu bringen.

Unserer Kirche beigetreten und in die Gemeinde aufgenommen wurde:

Susanne Maria Krämer-Othmer

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja, 43,1

Christlich bestattet wurden:



Luise Inge Gorgas geb. Glöckner, 89 Jahre

Emma Frieda Ursula Schubert geb. Beier, 100 Jahre

Christa Irma Kinnemann, geb. Scholze, 87 Jahre

Lucie Polei, geb. Kaschube, 93 Jahre

Klaus Hirsch, 82 Jahre

Charlotte Klara Hedwig Spiller geb. Rachner, 95 Jahre

Walter Wolfgang Kirsten, 88 Jahre

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Psalm 23, 4

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Sie unterstützen uns

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!

Gartenbau Lehmann

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Gohle 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de
Internet:
www.gartenbau-lehmann.de

DAUER GRAB PFLEGE

**Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313
www.bestattungshaus-uhlig.de

Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich in unserem Gemeindebüro unter 0341 60 14 081
info@kirche-leipzig-nordost.de

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, C. Gramm
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer
Dr. Konrad Taut Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75
Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de

PfarrerIn
Simone Berger-Lober Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03
Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de

Kirchenvorstand
stv. Vorsitz René Grimmer Tel.: 0341 / 23 48 21 18
Email: renegrimmerr@t-online.de

Kantor
Christian Otto Tel.: 0341 / 26 30 30 15
Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de

Kantorin
Manuela Vorwergk Tel.: 0176 / 86 82 95 74
Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de

Gemeindepädagogin
Cornelia Gramm Tel.: 0341 / 24 74 22 24
Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - www.matthaeusgemeinde-leipzig.de - -



Pfarramt:
Katrin Schwarz **Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,**
Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de

Öffnungszeiten Öffnungszeiten: dienstags 15:00-17:00
während der Schulferien nur nach telefonischer Voranmeldung mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: **Schönefeld Ossietzkystr. 39,** donnerstags 14:00-16:00
Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs 14:00-16:00

Bankverbindung
Matthäusgemeinde: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.
IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43
Verw.-Zweck: Leipzig Nordost 1813 + Verwendungsort

Förderverein: **Verein zur Förderung der**
Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.:
-NEU!- Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18

Friedhof Thekla: Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750
www.friedhofsverband-leipzig.de

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Bürozeiten: Di 14:00-17:00, Mi u. Do 8:30-12:30
z.Z. nur nach telefonischer Voranmeldung

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 30. Januar 2022.